Lagebericht 2025

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Rockmore International GmbH ist Hersteller und Zulieferer von Gesteinsbohrwerkzeugen (Bohrkronen und Bohrstangen) für die Industrie zur Rohstoffgewinnung, Geothermie, Brunnenbau und für den Tunnelbau. Weiters ist es der Gesellschaft in den letzten Jahren gelungen, die Produktgruppe der ROK-Tieflochhämmer (welche eine patentierte Rockmore Entwicklung darstellt) am Markt einzuführen, zu etablieren und weiterzuentwickeln.

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die bereits im Vorjahr bestehenden Unsicherheiten infolge geopolitischer Spannungen, anhaltender Inflation sowie volatiler Rohstoff- und Wechselkursentwicklungen wirkten sich auch im Berichtsjahr auf die Marktbedingungen aus. Insbesondere die Entwicklung in der DACH-Region blieb verhalten.
Nachdem im Geschäftsjahr 2024 ein Umsatzrückgang zu verzeichnen war, konnte im Jahr 2025 wieder ein leichtes Umsatzwachstum erzielt werden. Auch im Jahr 2025 konnten – wie in den Jahren zuvor – neue Kunden gewonnen werden, wodurch die Marktpräsenz weiter gestärkt wurde.
Das operative Ergebnis war im Geschäftsjahr 2025 positiv und konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Durch konsequente Kostensteuerung und Effizienzmaßnahmen wurde die Ertragskraft des Unternehmens gestärkt. Dennoch weist das Jahresergebnis einen Verlust aus, der im Wesentlichen auf negative Bewertungseffekte aus Fremdwährungsforderungen, insbesondere aus Kursveränderungen im USD/EUR-Bereich, zurückzuführen ist.
Trotz der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde weiterhin gezielt in die Zukunft des Unternehmens investiert. Der Ausbau neuer Märkte bleibt strategischer Schwerpunkt. Vertriebsaktivitäten werden weiterentwickelt und entsprechende Investitionen vorbereitet. Die Gesellschaft richtet sich konsequent auf eine mittelfristige Markterholung aus und stärkt ihre internationale Positionierung.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird unter Fortbestehen der bestehenden Unsicherheiten ein moderates Umsatzwachstum von rund 3 % erwartet. Wir beurteilen die weitere Entwicklung vorsichtig optimistisch und gehen davon aus, dass die eingeleiteten strategischen Maßnahmen langfristig zu einer stabilen Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen werden.

Kennzahl	Berechnungsformel	Einheit	2025	2024
Ergebnis vor Steuern		TEUR	-456	1.036
Eigenkapitalquote	Eigenkapital * 100 / Bilanzsumme		86%	87%
Cash Flow aus dem Ergebnis		TEUR	5	1.522
Anzahl der Mitarbeiter	Durchschnitt		58	57
Investitionen	Zugänge lt. Anlagenspiegel	TEUR	677	644

Ausblick für das Geschäftsjahr 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir eine leichte weitere Markterholung, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte. Insgesamt planen wir ein moderates Umsatzwachstum von rund 3 %. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Nachfrage in der Rohstoff- und Bauindustrie schrittweise verbessert und dadurch auch der Bedarf an unseren Produkten steigt.

Unsere strategische Ausrichtung bleibt unverändert auf die Stärkung bestehender Märkte sowie die gezielte Erschließung neuer Märkte ausgerichtet. Der Ausbau der Vertriebsaktivitäten wird konsequent weiterverfolgt. Die im Jahr 2024 getätigte Großinvestition in die Produktionsinfrastruktur bildet weiterhin eine zentrale Grundlage für Effizienzsteigerungen, Kapazitätserweiterungen und Qualitätsverbesserungen und unterstützt unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Eine neue Herausforderung ergibt sich aus der Entwicklung der Preise für Tungsten. Bereits gegen Ende des Geschäftsjahres 2025 zeichnete sich eine deutliche Marktverknappung ab. Zu Beginn des Jahres 2026 kam es zu einem weiteren signifikanten Preisanstieg. Diese Entwicklung betrifft den gesamten Markt; Mitbewerber haben bereits entsprechende Preisanpassungen vorgenommen. Auch wir gehen davon aus, notwendige Preissteigerungen im Markt weitergeben zu können. Aufgrund unserer vorausschauenden Lagerhaltung verfügen wir über ausreichende Bestände, sodass die Versorgungssicherheit für unsere Kunden weiterhin gewährleistet ist und kurzfristige Marktverwerfungen abgefedert werden können.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein positives Jahresergebnis erwartet. Nach den im Jahr 2025 angefallenen negativen Bewertungseffekten aus Fremdwährungspositionen gehen wir derzeit von keinen signifikanten Belastungen aus Wechselkursveränderungen aus.

Die Geschäftsführung beurteilt die weitere Entwicklung insgesamt vorsichtig optimistisch. Dank unserer flachen Organisationsstruktur, kurzer Entscheidungswege und eines engagierten Teams sind wir in der Lage, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren. Durch kontinuierliche Prozessoptimierungen sowie gezielte Investitionen in Innovation und Produktentwicklung sichern wir nachhaltig unsere Ertragskraft und unsere Position als führender Anbieter von Gesteinsbohrwerkzeugen.

Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind im GeschäftsJahr 2025 keine ausgewiesen.

Wir arbeiten stetig an der Weiterentwicklung unserer bestehenden Produktpalette. Durch regelmäßige Feldtests und Optimierungen stellen wir sicher, dass unsere Produkte den hohen Anforderungen des Marktes gerecht werden.

Risikoanalyse

Im Rahmen des Risikoanalyseprozesses wurden neben den allgemeinen wirtschaftlichen und branchentypischen Risiken folgende bedeutende Risiken erhoben:

- Abhängigkeit von Rohstoffpreisen
- Debitorenrisiko

Um die Abhängigkeit von den Rohstoffpreisen zu minimieren ist die Gesellschaft bestrebt, langfristige Lieferverträge und halbjährliche Preisfixierungen mit den Hauptlieferanten zu vereinbaren.
Um dem Debitorenrisiko weitgehend entgegen zu wirken, bestehen Versicherungen bei der Atradius Kreditversicherung. Die geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten bleiben zentrale Herausforderungen, die wir durch Diversifikation unserer Märkte und ein starkes Vertriebsnetz bestmöglich abfedern.

Finanzinstrumente

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

Judenburg, am 31.03.2026

Cyrus Eghdami

Mehrnaz Eghdami